Eine Prise Salz

Zu wenig ist zu wenig, zu viel ist zu viel. Und manchmal entscheidet genau die eine Prise zur richtigen Zeit. Nach fünfzig Jahren in der Küche beendet Rudi Obauer ein Kapitel seines Lebens. Aber er nennt es keinen Schluss, sondern einen Anfang. Aus Gesprächen mit seinem Freund Volker Viechtbauer ist in den vergangenen Wochen ein ungewöhnliches kleines Buch entstanden.
Kein Kochbuch und kein Ratgeber, sondern ein Gespräch über das, was nach Jahrzehnten in Küche, Unternehmen und im Umgang mit Menschen übrigbleibt. Darüber sprechen RUDI OBAUER und VOLKER VIECHTBAUER miteinander: Über Anspruch und Gespür, über Fördern und Fordern, Vertrauen und Kontrolle, Fehler und Urteile, Stolz und Eitelkeit, Erfahrung und das Weglassen.

WAS GENUG IST, IST GENUG

Rudi erzählt von der Küchensprache einer anderen Generation, von einer Zwiebel, die am Ende im Gericht verschwindet, vom Lungauer Eachtling, vom Jäger, der nach oben schaut, während der Koch auf den Boden sieht. Und davon, warum man irgendwann wissen muss, wann genug ist.

Viechtbauer, fast drei Jahrzehnte bei Red Bull für Recht und Personal verantwortlich, stellt diesen Erfahrungen seine eigene Welt gegenüber: Führung, Mitarbeiter, Verantwortung und die Frage, wann Qualitätsanspruch Menschen größer macht – und wann er sie erdrückt.

So entsteht keine Bilanz im klassischen Sinn. Eher ein Gespräch darüber, was bleiben darf und was weg kann. "Vielleicht habe ich über die Jahre eines gelernt: Es ist wie mit einer Prise Salz. Zu wenig ist zu wenig. Zu viel ist zu viel. Und manchmal entscheidet genau die eine Prise zur richtigen Zeit."

Rudi Obauer & Volker Viechtbauer

EINE PRISE SALZ

78 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7118-1283-4

EUR 18€

(mst)
Storylution GmbH {https://www.story.one/de/}
gleich bestellen bei Amazon.de: http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/371181283X/lifestyle-21